



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ

GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
 MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE
 STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de  www.facebook.de/rathaus.kamenz  www.facebook.de/kamenz.news

Jeder Einzelne ist ein Tropfen, gemeinsam sind wir ein Meer.

Ryunosuke Satoro

Amtliche Bekanntmachungen

Wahlbekanntmachung

- Am Sonntag, dem 12. Juni 2022, findet die Wahl zum Landrat des Landkreises Bautzen statt.
Der Termin eines etwaigen zweiten Wahlgangs ist der Sonntag, 3. Juli 2022.
Die Wahlzeit dauert jeweils von 08:00 bis 18:00 Uhr.
- Die Stadt Kamenz ist in 18 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.
In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 22.05.2022 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum, in dem der Wahlberechtigte wählen kann, sowie die Information zur Barrierefreiheit, angegeben.
Die Wahlräume für die Wahl des Landrates am 12. Juni 2022 bleiben auch beim Stattfinden eines etwaigen zweiten Wahlgangs am 3. Juli 2022 bestehen.
- Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.
Der Stimmzettel für die Wahl des Landrates hat die Farbe: beige; bei einem etwaigen zweiten Wahlgang die Farbe: weißlich.
Der Stimmzettel wird im Wahlraum bereitgehalten und dem Wähler bei Betreten des Wahlraumes ausgehändigt.
- Jeder Wähler hat **eine Stimme**.
Der Stimmzettel enthält die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und die nach § 20 Abs. 2 KomWO bekanntgemachte Anschrift der Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge in der nach § 19 Abs. 7 KomWO festgestellten Reihenfolge.
- Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel **einem** der im Stimmzettel aufgeführten Bewerber durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.
- Jeder Wähler kann - außer er besitzt einen Wahlschein - nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen.
Die Wahlbenachrichtigungskarte soll bei der Wahl am 12.06.2022 vorgelegt und bei einem etwaigen zweiten Wahlgang am 03.07.2022 abgegeben werden. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Das Fotografieren und Filmen in der Wahlkabine sind verboten.
- Wer einen **Wahlschein** hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für ihn zuständigen Wahlgebietes oder durch Briefwahl wählen.
- Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag), dem Wahlschein mit der unterschriebenen Versicherung an Eides statt so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Gemeinde übersenden, dass er dort spätestens am jeweiligen Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden. Der Antrag kann für die Wahl und einem etwaigen zweiten Wahlgang gestellt werden.
- Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Ein

Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.
Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 StGB).

10. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist. Durch die beiden Briefwahlvorstände erfolgt am Wahltag ab 15.00 Uhr die Zulassung der Wahlbriefe und ab 18.00 Uhr die Ermittlung der Briefwahlresultate im Kamener Stadttheater, Pulsnitzer Str. 11.
Diese Uhrzeiten und dieser Ort gelten auch für einen etwaigen zweiten Wahlgang am 3. Juli 2022.

Kamenz, 31. Mai 2022

Dantz
Oberbürgermeister

Wozjewjenje wólbow

Tute wozjewjenje wobsahuje informacije wo spočatku a kóncu wolenskeho časa, wo wólbnych wobwodach a rumnosćach kaž tež wo wašnju hšosowanja.
Woler ma při wólbach krajneho rady po jednym hšosu. Hodža so jenož či kandidača wolić, kotřiž su na hšosowanskim lisćiku mjenowani.
Kóždy wólbokmany smě jenož w tym wólbny wobwodze wolić, hdžež je do wolerskeho zapisa zapisany, chiba zo wobsedži wólbny lisćik.
Wólbna zdželenka kaž tež hamtski personalny wupokaz abo pučowanski pas matej so na wólbny sobu přinješć. Wozjewjenje wobsahuje wyše toho informacije wo postupowanju při listowej wólbje.
Wólbny akt, ličenje a zwěšćenje wuslědka wólbow we wólbny wobwodze su zjawne.
Dokładniše informacije namakaja so w hamtskich němskorěčnych wozjewjenjach.

Kamenz, 31. meje 2022

Dantz
Wyši měščanosta

Antrag auf Eigentumsentziehung nach § 145 Abs. 5 BauGB, Fl.-Nr. 716 b der Gemarkung Kamenz, Eigentümer: Volker Metzsching

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über die Einleitung des Enteignungsverfahrens und die Durchführung der mündlichen Verhandlung für das Flurstück 716b der Gemarkung Kamenz (Gz. C15-1063/4/81 vom 17. Mai 2022)

Mit Schreiben vom 4. April 2013 hat Herr Volker Metzsching den Antrag auf Enteignung des Flurstücks 716b der Gemarkung Kamenz, postalische Anschrift Bautzener Str. 51, eingetragen im Grundbuch von Kamenz, Bl. 2051, gestellt. Der Antragsteller ist Eigentümer des verfahrensgegenständlichen Flurstücks. Der Antrag wird auf § 145 Abs. 5

Baugesetzbuch (BauGB) gestützt. Antragsgegner ist die Stadt Kamenz.

Das Grundstück ist in der III. Abteilung mit mehreren Hypotheken belastet. Der Antragsteller richtet mit dieser Begründung den Antrag auch gegen Herrn Dr. Dirk Lange, den Freistaat Sachsen und die Investitionsbank Sachsen-Anhalt als Grundstücksgläubiger sowie gegen weitere, teilweise nicht näher benannte Rechtsinhaber an dem verfahrensgegenständlichen Grundstück.

Enteignungsbehörde im Sinne dieses Gesetzes und anderer bundes- und landesrechtlicher Vorschriften ist gemäß § 5 Abs. 1 Sächsisches Enteignungs- und Entschädigungsgesetz (SächsEntEG) die Landesdirektion Sachsen.

Das Enteignungsverfahren wird mit der Anberaumung eines Termins zur mündlichen Verhandlung eingeleitet, § 145 Abs. 5 Satz 4 BauGB i. V. m. § 108 Abs. 1 Satz 1 BauGB.

Der Termin zur mündlichen Verhandlung wird festgesetzt auf

Montag, den 11. Juli 2022, 14:00 Uhr in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Raum 4004, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden.

Zu dieser Verhandlung werden die Beteiligten hiermit geladen. Die Verhandlung ist nicht öffentlich. Alle Beteiligten werden aufgefordert, etwaige Einwendungen gegen den Enteignungsantrag möglichst vor der mündlichen Verhandlung bei der Landesdirektion Sachsen, Enteignungsbehörde, 09105 Chemnitz, unter Angabe des Geschäftszeichens C15-1063/4/81 schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären bzw. ihre Rechte spätestens in der mündlichen Verhandlung wahrzunehmen.

Zu den Beteiligten im Sinne des § 145 Abs. 5 Satz 4 BauGB i. V. m. § 106 Abs. 1 Nummer 1 bis 6 BauGB zählen:

- der Antragsteller,
- der Eigentümer und diejenigen, für die ein Recht an dem Grundstück oder an einem das Grundstück belastenden Recht im Grundbuch eingetragen oder durch Eintragung gesichert ist,
- Inhaber eines nicht im Grundbuch eingetragenen Rechts an dem Grundstück oder an einem das Grundstück belastenden Recht, eines Anspruchs mit dem Recht auf Befriedigung aus dem Grundstück oder eines persönlichen Rechts, das zum Erwerb, zum Besitz oder zur Nutzung des Grundstücks berechtigt oder die Benutzung des Grundstücks beschränkt,
- wenn Ersatzland bereitgestellt wird, der Eigentümer und die Inhaber der in den Nummern 2 und 3 genannten Rechte hinsichtlich des Ersatzlands,
- die Eigentümer der Grundstücke, die durch eine Enteignung nach § 91 BauGB betroffen werden,
- die Gemeinde.

Die in Nr. 3 genannten Personen werden zu dem Zeitpunkt Beteiligte, in dem die Anmeldung ihres Rechts der Enteignungsbehörde, der Landesdirektion Sachsen, zugeht. Die Anmeldung kann spätestens bis zum Schluss der mündlichen Verhandlung durch die Beteiligten erfolgen.

Sofern beabsichtigt ist, sich durch einen Verfahrensbevollmächtigten vertreten zu lassen, ist dessen schriftliche Vollmacht bis zum Ende der mündlichen Verhandlung vorzulegen.

Die Enteignungsbehörde hat auf eine Einigung zwischen den Beteiligten hinzuwirken, §§ 145 Abs. 5 Satz 4 BauGB i. V. m. § 110 Abs. 1 BauGB. Im Falle einer Einigung haben Bevollmächtigte eines Eigentümers ihre Bevollmächtigung in öffentlich beglaubigter Form nachzuweisen (§ 145 Abs. 5 Satz 4 BauGB i. V. m. § 110 Abs. 2 Satz 4 BauGB).

Es wird darauf hingewiesen, dass auch bei Nichterscheinen über den Antrag auf Enteignung und andere im Verfahren zu erledigende Anträge entschieden werden kann.

Nach § 109 Abs. 1 BauGB bedürfen von der Bekanntmachung an die in § 51 BauGB bezeichneten Rechtsvorgänge, Vorhaben und Teilungen der schriftlichen Genehmigung der Enteignungsbehörde.

Der Enteignungsantrag mit den ihm beigefügten Unterlagen kann bei der Enteignungsbehörde der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Zimmer 2042, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder in jeder anderen Dienststelle der Landesdirektion Sachsen (Chemnitz, Leipzig), eingesehen werden. Die vorherige Vereinbarung eines Termins unter Angabe des Geschäftszeichens wird empfohlen. Zentrale Einwahl und Vermittlung in der Dienststelle Dresden: 0351/825-0.

Diese Bekanntmachung erfolgt nach § 108 Abs. 5 Satz 1 BauGB i. V. m. der Bekanntmachungssatzung der Stadt Kamenz vom 22. Februar 2005, zuletzt geändert am 5. November 2008.

Die Bekanntmachung ist auch auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <http://www.lids.sachsen.de/bekanntmachung> unter der Rubrik Enteignungsverfahren einsehbar.

Datenschutzhinweis gemäß Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung:

Bei Anmeldung der vorgenannten Rechte oder der Erhebung von Einwendungen gegen den Enteignungsantrag seitens der Beteiligten werden zum Zwecke der Durchführung dieses Enteignungsverfahrens Daten erhoben. Diese Daten werden von der Landesdirektion Sachsen in Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet. Weitere Informationen über die Verarbeitung der Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung der Daten finden Sie unter dem Link <https://www.lids.sachsen.de/datenschutz> sowie in den dort eingestellten Informationsblättern. Der behördliche Datenschutzbeauftragte der Landesdirektion Sachsen ist wie folgt erreichbar: Datenschutzbeauftragter der Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz; E-Mail: datenschutz@lids.sachsen.de; Telefon: +49 371/532-0.

Dresden, den 18. Mai 2022

Landesdirektion Sachsen
Toni Güttner
Stellv. Referatsleiter Recht,
Landesamt zur Regelung offener Vermögens

Kurz notiert

Fahrgastbefragung im Verkehrsverbund Oberelbe

Umfrage zu diesjährigem ÖPNV-Kundenbarometer

Ab 1. Juni läuft über den Sommer im Auftrag der Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB) und des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) eine umfangreiche telefonische Befragung im gesamten Verbundraum. Die Erhebung wird mit dem Ziel durchgeführt, aktuelle Daten über die Zufriedenheit der Fahrgäste mit der Qualität im Nahverkehr zu erhalten. Diese Umfrage für das ÖPNV-Kundenbarometer findet jährlich statt – die Ergebnisse werden im Herbst vorgestellt.

Die Interviewer fragen unter anderem nach der Zufriedenheit mit Liniennetz, Anschlüssen, Ticketsystem, Sauberkeit und Sicherheit in Fahrzeugen und an Haltestellen oder dem Kundenservice. Ein zusätzlicher Fragenkomplex widmet sich dem 9-Euro-Ticket. Nach persönlichen Daten wird nicht gefragt. Im Interesse fundierter und repräsentativer Ergebnisse bitten die DVB und der VVO die Fahrgäste um die Teilnahme an der Befragung. Selbstverständlich werden alle mitgeteilten Daten vertraulich behandelt.

1. Spatenstich im Beisein des Ministerpräsidenten vollzogen

Ein Meilenstein für die wirtschaftliche Entwicklung der Region

Der 30. Mai 2022 war in vielerlei Hinsicht ein wichtiger Tag für die Region, die Städte Kamenz und Bernsdorf sowie der Wirtschaft im Landkreis Bautzen. An diesem Tag fand sowohl die feierliche Inbetriebnahme der „Abwasserdruckleitung Bernsdorf, OT Straßgräbchen“ als auch der 1. Spatenstich für die Erweiterung der „Kläranlage Kamenz, OT Deutschbaselitz“ statt.



„Empfangskomitee (v. l. n. r.)“: von der TDDK - Ronald Juhnke - stellvertr. Geschäftsführer, Kazushige Marao - jap. Geschäftsführer, Verbands-vorsitzender OB Roland Dantz, BM Harry Habel, Torsten Pfuhl - Vorstandsvorsitzender ewag kamenz und Landtagsabgeordnete Aloysius Mikwauschk.



Blick in die innerbetriebliche Abwasseranlage der TDDK, wo eine erste Vorreinigung der Abwässer stattfindet.

Dazu eingeladen bei der TD Deutsche Klimakompressor GmbH (TDDK) hatte der Vorsitzende des Abwasserzweckverbandes „Obere Schwarze Elster“ (AZV OSE), Oberbürgermeister Roland Dantz, der schon in seinen Begrüßungsworten betonte, dass hier das Ziel der Schaffung von guten Rahmenbedingungen für die wirtschaftliche Entwicklung erreicht wurde - und zwar ohne, dass die kommunalen Haushalte belastet wurden. Eigentlich sei hier eine der seltenen Situationen eingetreten, wo es nur Gewinner gäbe, was auch darin liege, dass es eine sehr lange und gute Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten - Kommunen, Behörden, Freistaat, Landkreis, AZV OSE, ewag kamenz, TDDK, Fördermittelgebern und vielen anderen - gegeben habe. Diese Gedanken nahm der japanische Geschäftsführer der TDDK, Kazushige Marao, insofern auf, indem er an das deutsche Sprichwort „Was lange währt, wird gut“ erinnerte und auch auf die regionale Verwurzelung seines internationalen Unternehmens verwies, was Teil des Erfolges ist. Der dritte Redner war Harry Habel, der Bürgermeister von Bernsdorf. Er erinnert an die Ursprünge des in Straßgräbchen, später Bernsdorf, ansässigen Unternehmens, für welches der Spatenstich am 11. November 1998 stattfand. Im Übrigen danke er, wie seine Vorredner, allen Beteiligten an diesem Großvorhaben. Dieses weist einen Gesamtkostenumfang von ca. 20 Mill. EUR auf, darin enthalten ca. 17 Mill. EUR Fördermittel. In der Pressemeldung des AZV OSE/der ewag kamenz Energie und Wasserversorgung Aktiengesellschaft Kamenz (ewag kamenz) heißt es u.a. dazu: Über die jetzt errichtete Druckleitung von Bernsdorf/ Straßgräbchen wird das Schmutzwasser der vorhandenen sowie geplanten Industrie- und Gewerbegebiete im Entsorgungsgebiet Kamenz des AZV OSE zukünftig entsorgt. Die Trassenlänge beträgt 10,2 km (mit insgesamt drei Rohren). Die erwarteten zukünftigen Schmutzwassermengen erfordern wegen der Überleitung der Abwassermenge aus Straßgräbchen und für die Entsorgung der geplanten Industrie- und Gewerbegebiete zudem die Erweiterung der Kläranlage Kamenz OT Deutschbaselitz von derzeit 27.000 Einwohnerwerten auf 41.000 sogenannte Einwohnerwerte.

Nach der Erläuterung der innerbetrieblichen Abwasseranlagen der TDDK ging es mit dem Bus entlang der Abwasserdruckleitung bis zur ersten Abpumpstation im Industrie- und Gewerbepark Bernsdorf/ Straßgräbchen zum Gewerbegebiet „Am Ochsenberg“ und dem Produktionsstandort der Accumotive GmbH & Co. KG bis hin zur zweiten Abwasserpumpstation (in Bernbruch, Nähe S94). Die Fahrt endete in der Kläranlage Kamenz im Ortsteil Deutschbaselitz.



Abpumpstation in Straßgräbchen: Hier erläuterte Jens Philipp von der ewag kamenz die Wirkungsweise.



Abpumpstation an der S94

Hier erwartete man die Ankunft des Ministerpräsidenten Michael Kretschmer, der sich zum feierlichen 1. Spatenstich für die Erweiterung der Kläranlage angesagt hatte. Nochmals ergriff der Vorsitzende des AZV OSE das Wort und erläuterte, dass wirtschaftliche Stabilität und Entwicklung die Voraussetzung für regionale Fortentwicklung sei. Nur so ist auch es möglich, einen Bevölkerungszuwachs zu generieren. Dabei geht es nicht einseitig um städtische Interessen, sondern um die Region bis hin zur Metropolregion um bzw. mit Dresden. Deswegen sei auch das Bündnis „Wachstumsregion Dresden“, in dem sich verschiedene Städte und Gemeinden, u.a. Kamenz, Bernsdorf, Hoyerswerda, Großenhain, Dresden, aber auch der Landkreis Bautzen, gemeinsam mit anderen Institutionen, z.B. die Handwerkskammer Dresden, die Industrie- und Handelskammer Dresden oder auch der Bundesverband mittelständische Wirtschaft, zusammengetan haben, so wichtig, um unsere Region gemeinsam wirtschaftlich voranzubringen.

Der Vorstandsvorsitzende der ewag kamenz, Torsten Pfuhl, der u. a. für die Organisation dieses bedeutungsvollen Tages verantwortlich zeichnete, betonte in seinen Ausführungen die Freude, dass bei der europaweiten Ausschreibung zwei regionale Firmen - die DIW Bau GmbH aus Kamenz, dessen Geschäftsführer Christoph Winkler unter den Gästen weilte, und die wks Technik GmbH Dresden - den Zuschlag erhielten. Auch er hob, wie alle Redner, die gute Zusammenarbeit hervor und dankte einzelnen Beteiligten, so u.a. dem Landratsamt Bautzen und der Unteren Wasserbehörde. Zu einem späteren Zeitpunkt am Nachmittag stellte er auch die Arbeitsgruppe Trinkwasserverbund „Lausitzer Revier“ vor. In dieser haben sich sechs Regionalversorger zusammengeschlossen, um den Folgen des Kohleausstiegs und des Klimawandels zu begegnen - mit dem Ziel der gemeinsamen Sicherung der Trinkwasserversorgung in der Lausitz.



OB Roland Dantz begrüßt den Ministerpräsidenten Michael Kretschmer in Kamenz, Ortsteil Deutschbaselitz.



Im Festzelt richtet der MP seine eindringlichen Worte an die Anwesenden.

Höhepunkt des Nachmittags, ehe man zum Spatenstich schritt, war die kurze, aber eindrucksvolle Ansprache des Ministerpräsidenten, in der er eine Vielzahl von Themen anriss. Ausgehend von eigenen familiären Wurzeln in der Wasserversorgung führte er aus, dass er sehr gern zu diesem Spatenstich gekommen sei, da hier die Menschen anpacken und nicht nur reden. Damit gelingen Dinge, die anderswo nicht so gut laufen. Er sah auch in dem Vorhaben ein Projekt des ländlichen Raumes, das nachhaltig und zukunftsorientiert ist und diesen stärkt. Außerdem betonte er noch einmal, dass beim anstehenden Strukturwandel für ihn nicht nur die Kernbetroffenheit beim Kohleausstieg im Mittelpunkt steht, sondern es um die gesamte Region geht. Dabei würden zukünftig der Breitbandausbau und der Straßenbau noch stärker in den Fokus rücken.

Zum Ukraine-Konflikt merkte er an, dass ohne Zweifel der Ukraine beizustehen ist, aber eine Diskussion über die Wege und Mittel stattfinden muss. Er stehe insofern einem umfassenden Energie-Embargo skeptisch gegenüber, da dieser die wirtschaftliche Leistungskraft Deutschlands untergraben könnte, die aber auch Grundlage für die Unterstützung der Ukraine sei. Abschließend merkte er noch an, dass - bei allen realen Problemen, deren Bedeutung nicht unterschätzt werden dürfen - es nach wie vor Gestaltungsräume gibt und diese auch von den jüngeren Generationen aktiv genutzt werden sollten. Defätismus, so sinngemäß der Ministerpräsident, nütze niemanden und sei unproduktiv.

Natürlich nutzen Vertreter der Kommunen und Unternehmen die Anwesenheit von Michael Kretschmer, um an ihn bzw. an den Freistaat ihre Wünsche und Überlegungen heranzutragen. So ging es um z.T. enorme Preissteigerungen in der Baubranche und dass hier der Freistaat die Unternehmen (Geschäftsführer Winkler) nicht allein lassen möge. Auch wurde dringend auf den schnelleren Ausbau des Personenzugverkehrs in Richtung Norden bzw. von Zuganbindungen in Gewerbe- und Industriegebieten in der Region verwiesen (OB Dantz, BM Habel). Auch der speziellere Wunsch von Kamenz hinsichtlich der Umgehungsstraße von der S94 auf die Königsbrücker Straße in der Nähe des ehemaligen Steinbruchs am Vogelberg spielte eine Rolle.



Dann war es soweit. Bei strahlendem Sonnenschein vollzogen (v. l. n. r.) Torsten Pfuhl - Vorstandsvorsitzender ewag kamenz, Kazushige Marao - Geschäftsführer der TDDK, Ministerpräsident Michael Kretschmer, Verbandsvorsitzender und Oberbürgermeister Roland Dantz, Bürgermeister Harry Habel und der Landtagsabgeordnete Aloysius Mikwauschk den 1. Spatenstich für die Erweiterung der Kläranlage Kamenz, OT Deutschbaselitz. Für diese ist eine zweijährige Bauzeit geplant. Das besondere dabei ist der Umstand, dass die Erweiterungsarbeiten im laufenden Betrieb der Kläranlage erfolgen müssen. Weitere Information unter: <https://www.kamenz.de/ausfuehrliche-nachricht/spatenstich-im-beisein-des-ministerpraesidenten.html>.



Arbeitsgruppen „Stadtgrün – Umwelt“ und „Schulprojekte“ sind erstmalig zusammengelassen

Am Dienstag, dem 3. Mai 2022 fand die erste Sitzung der Arbeitsgruppe 5 „Stadtgrün – Umwelt“ und am Dienstag, dem 24. Mai 2022 die erste Sitzung der Arbeitsgruppe „Schulprojekte“ statt. Hier trafen sich all diejenigen, die im Rahmen der Ideenfindungskampagne diesbezügliche Vorschläge und Projekte zum Stadtjubiläum 800 Jahre Kamenz unterbreitet hatten sowie Vertreter der Verwaltung bzw. Mitwirkende aus der Arbeitsgruppe zur Ideenfindungskampagne. Ziel war es, dass sich die einzelnen Ideengeber und Akteurinnen und Akteure gegenseitig kennenlernen und vernetzen, ihre Projekte vorstellen, vielleicht auch präzisieren, aber auch noch einmal verdeutlichen, welche Hilfestellungen, ob nun organisatorischer oder finanzieller Art, sie benötigen. Außerdem sollte so die Informationsebene sichergestellt werden, wer an welchen Projekten (mit)arbeitet.

Projekte Arbeitsgruppe „Stadtgrün – Umwelt“

- Folgende Projekte wurden vorgestellt:
- **800-Bäume-Wäldchen für Kamenz** – Thomas Käppler
 - **800 Bäume und Sträucher für Kamenz** – Stefan Reppe
 - **Baumpflanzungen (800) anlässlich 800-Jahr-Feier** – Martin Kühne
 - **Baumtafel - 80 Rhododendren - 800 Narzissen** – Vorsitzende des Fördervereins Hutberg Heidrun Pallmann
 - **800 Blumen für Kamenz – Florale Installation** – Odette Künstler; Stadtverwaltung
 - **Kiezzgarten an der Mönchsmauer** – Anne Haselbach mit Stadtwerkstatt Kamenz-Bürgerwiese und Initiative Offene Gartenpforte
 - **Begegnungswiese in der Nähe des August-Bebel-Platzes** – Konstanze Cismak
 - **Schmetterlingswiese/Schmetterlingsweg ev. in Kamenz-Ost** – Cornelia Schneider

Deutlich wurde in der ersten Beratung, dass es z. T. unterschiedliche Präzisierungsgrade in den Projektvorstellungen gibt, aber auch, dass manche Projekte schon angelaufen sind. Außerdem wurde

angeregt, dass an zentraler Stelle innerhalb der Stadtverwaltung eine Gesamtübersicht der Förderprogramme zusammengetragen wird, mit einer entsprechenden Projektzuordnung. Darüber hinaus ging es um Frage, wie Pflanzaktionen zeitlich terminiert werden sollten bzw. ob sie langfristig oder jahresbezogen stattfinden sollen.

Projekte Arbeitsgruppe „Schulprojekte“

Folgende Projekte/Absichtserklärungen wurden vorgestellt:

- **Kindertheaterstück - Zeitreise durch 800 Jahre Kamenz** – Dr. Janett Theile im Zusammenwirken mit Grundschule
- **Erforschung der Entwicklung von Schule und Handwerk in Wiesa/Familiade - Fest für die ganze Familie mit sportlicher Ausrichtung** / – Schulleiterin der Grundschule Wiesa „Sophie Scholl“ Ilke Krebs
- **Einbindung eines historischen Forstfestbildes in die Festumzüge des Forstfest oder/und in einen möglichen Festumzug anlässlich 800 Jahre Kamenz** – Vorsitzender des Fördervereins Forstfest Volker Schmidt
- **Führungen durch Mitglieder der Vereinigung Ehemaliger Lessingschüler (VEL) durch das alte neue Gymnasium/VEL-Jahres-Treffen in Kamenz 2025** – Vorsitzender der VEL Volker Schmidt und Mitglied des Vorstandes Helmut Münstermann
- **Unterstützung eines Projekttag/eine Projektwoche** – Schulleiterin der Grundschule am Forst Gabriele Keltsch
- **Unterstützung der Aktivitäten der Schülergemeinschaft des Lessing-Gymnasiums** – Vorsitzende des Fördervereins des Lessing-Gymnasiums Regina Preuß
- **Unterstützung der 800-Jahr-Feier** – Schulleiter der Oberschule an der Elsteraue Stefan Cyriax



Zusammenkunft der Arbeitsgruppe „Schulprojekte“

Wichtig war der Hinweis Projekttag/e-wochen sowohl inhaltlich als auch zeitlich zwischen den Schulen abzustimmen. Auch gab es wertvolle Hinweise hinsichtlich des Projektes „Kindertheaterstück - Zeitreise durch 800 Jahre Kamenz“. Drängelnd für die Zeitplanung sei die Entscheidung, ob das Festjahr 2025 zeitlich strukturiert wird, ob

z. B. das Festwochenende mit dem Forstfest zusammenfällt oder sie zeitlich getrennt voneinander stattfinden. Hier ist letztendlich das Forstfestkomitee gefragt.

In beiden Arbeitsgruppen wurde der Wunsch artikuliert, dass als Arbeitsgruppenleiter/in ein Ansprechpartner aus der Verwaltung fungieren sollte, der dann als Koordinator dieser Arbeitsgruppe agiert und für eine enge Verzahnung zwischen Arbeitsgruppe, Festkomitee und Verwaltung sorgt.

Mitstreiterinnen und Mitstreiter gesucht

Natürlich werden auch für diese Arbeitsgruppen bzw. zur Umsetzung der geplanten Vorhaben noch Mitstreiterinnen und Mitstreiter gesucht. Dazu kann man sich beim Referenten des Oberbürgermeisters, Herrn Thomas Käppler, unter der Telefonnummer 03578 379102 oder unter Telefonnummer 03578 379101 melden oder eine E-Mail an stadtverwaltung@kamenz.de schicken.

Aufwertung des Kleintiergeheges in der Feigstraße in Kamenz

– Bauabschnitt Ersatzneubau Wirtschaftsgebäude

Der Stadtrat der Stadt Kamenz hat in der öffentlichen Beratung am 17.03.2021 den Baubeschluss zum Ersatzneubau des Wirtschaftsgebäudes im Kleintiergehege an der Feigstraße in Kamenz als nächste Teilbaumaßnahme zur Aufwertung des Kleintiergeheges gefasst.

Im Jahr 2019 erfolgten der Bau der Zaunanlage, die Umgestaltung der Spielfläche und die Sanierung des Pfauengeheges und in 2021 wurde bereits die Bodenplatte für das Wirtschaftsgebäude hergestellt. Nun soll das neue Wirtschaftsgebäude mit einer Futterküche, Lagerbereichen, einem Pausenraum für das Personal und einer Besuchertoilette errichtet werden. Diese Arbeiten werden im Zeitraum vom 13.06.2022 bis zum 30.09.2022 durchgeführt.

Geplant ist auch die Verlegung einer Abwasserleitung vom Wirtschaftsgebäude über den Eingangsbereich des Tiergeheges bis zum nächsten Abwasserschacht auf der Feigstraße in Richtung Goethestraße. Für diese medienseitige Erschließung ist es erforderlich, den Bereich der Feigstraße in der Zeit vom 18.07.2022 bis zum 19.08.2022 komplett zu sperren.

Über die gesamte Bauzeit von Juni bis September 2022 wird aus Sicherheitsgründen das Kleintiergehege für den Besucherverkehr komplett gesperrt, um Personen- oder Sachschäden auszuschließen. Die Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Mittel, die vom Bund sowie vom Land Sachsen bereitgestellt werden. Diese Co-Finanzierung erfolgt über das Bund-Länder-Programm: Stadtbau, Programmteil Aufwertung; Fördergebiet: „Gründerzeitquartier“.

Wir bitten alle Gewerbetreibenden, Anwohner und Nutzer der Anlage um Verständnis für die im Zuge der Bauarbeiten entstehenden Behinderungen und Einschränkungen.



Das Blsorchester der Lessingstadt Kamenz lädt am Pfingstmontag auf den Hutberg ein



Das Blsorchester der Lessingstadt Kamenz e. V. lädt am **Montag, dem 6. Juni 2022** von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr zum traditionellen Pfingstkonzert auf den Kamener Hutberg ein. Für das leibliche Wohl sorgt die Hutberggaststätte und für „Royale Fans“: Blütenkönigin Julia I. wird ebenfalls anwesend sein. Genießen Sie die wunderschöne Hutbergblüte begleitet von den Klängen zünftiger Blasmusik.

Das St. Johannes Krankenhaus Kamenz macht sich für die Prävention von Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen stark: Infobus der Initiative „Herzessache Lebenszeit“ am 09.06.2022 auf dem Marktplatz in Kamenz

Kamenz. Gesundheitsrisiken kennen, Symptome deuten, schnell reagieren – Aufklärung kann Leben retten. Das St. Johannes Krankenhaus Kamenz engagiert sich aktiv für die Kampagne „Herzessache Lebenszeit“. Am 09.06.2022 stehen Notfallmediziner und Fachpflegern/innen am Infobus auf dem Marktplatz Kamenz für Fragen rund um die Themen Schlaganfall, Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen zur Verfügung.

Am 09.06.2022 hält der signalrote Infobus der „Herzessache Lebenszeit“ in Kamenz. Mit vor Ort: Dr. med. Rüdiger Soukup, Chefarzt Innere Medizin und Ärztlicher Direktor. Interessierte haben hier die Möglichkeit, im direkten Gespräch offene Fragen zu klären und ihr persönliches Risiko für Diabetes oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen, wie einen Schlaganfall, testen zu lassen. Hierfür werden beispielsweise Blutdruck, Blutzucker- und Cholesterinwerte gemessen. Informationsmaterialien sorgen für zusätzliche Aufklärung über Risikofaktoren, darunter Vorhofflimmern, eine häufig zu spät diagnostizierte Herzrhythmusstörung.

„Unser Engagement als Klinik geht weit über die eigentliche Versorgung von Patienten hinaus“, so Chefarzt Dr. Soukup vom Kamener Krankenhaus. „Durch direkte Beratung der Menschen vor Ort möchten wir zur Aufklärung beitragen und dadurch Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie Schlaganfälle verhindern.“

Mehr als 425 Millionen Menschen weltweit leiden an Diabetes. Über 212 Millionen von ihnen werden nicht diagnostiziert

Aufgrund von Diabetes-assoziierten Begleiterkrankungen wie hoher Blutzucker, Bluthochdruck und Fettleibigkeit, sind kardiovaskuläre Erkrankungen mögliche Folgeerkrankungen. Patienten mit Typ-2-Diabetes entwickeln zwei bis vier Mal häufiger Herz-Kreislauf-Erkrankungen als Menschen ohne Diabetes. Im Jahr 2017 verursachte Diabetes weltweit vier Millionen Todesfälle und Herz-Kreislauf-Erkrankungen waren die Hauptursache. 1 Weltweit sind etwa 50 Prozent der Todesfälle bei Patienten mit Typ-2-Diabetes auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen zurückzuführen.

Herzinsuffizienz, auch Herzschwäche genannt, ist eine häufig auftretende Folgeerkrankung vieler Erkrankungen des Herzens, bei der das vom Herzen geförderte Blutvolumen zur Sicherstellung seines Bedarfs nicht ausreicht. Sie kann rasch zum Tode mit vorheriger schwerer Leistungsminderung führen. Eine Diabeteserkrankung bei einem Patienten im Alter von 60 Jahren kann die Lebenserwartung im Vergleich zu einem Menschen ohne Diabetes um bis zu sechs Jahre verkürzen. Eine Diabeteserkrankung und ein Herzinfarkt oder Schlaganfall in der Historie bei einem Patienten im Alter von 60 Jahren kann die Lebensdauer sogar um bis zu 12 Jahre im Vergleich zu jemandem ohne diese Erkrankungen verkürzen.

Vor dem Hintergrund einer ansteigenden Tendenz der Erkrankungszahlen, als auch dem erheblichen Risiko für Folgeerkrankungen, ist leicht erkennbar, dass eine gezielte Aufklärung über die Zusammenhänge zwischen Diabetes und der kardiovaskulären Erkrankungen wie Schlaganfall, Vorhofflimmern, Herzinfarkt oder Herzinsuffizienz notwendig ist. Die von Boehringer Ingelheim initiierte und in Kooperation mit vielen Initiatoren und Unterstützern umgesetzte bundesweite Aufklärungskampagne „Herzessache Lebenszeit“ setzt genau hier an: Experten vermitteln im direkten Kontakt notwendiges Wissen und fördern das Risikobewusstsein. Denn wer sein persönliches Risiko kennt und eine gezielte Vorbeugung wie ausgewogene Ernährung sowie regelmäßige Bewegung umsetzt, kann Risikofaktoren für eine Erkrankung vermeiden, seine Lebenszeit verlängern und nicht zuletzt seine Lebensqualität erhöhen.

Birgit Härtle, Projektleiterin der Aufklärungskampagne „Herzessache Lebenszeit“, ergänzt: „Es ist gerade die übergreifende Zusammenarbeit von Fachärzten, Kliniken, Selbsthilfegruppen, Herstellern, Politikern und Verbänden, die unsere Aufklärungsarbeit erfolgreich macht. Nur gemeinsam können wir die Bevölkerung für die Erkrankungen wie Herzinsuffizienz, Schlaganfall und Diabetes nachhaltig sensibilisieren.“



Illustration: Bus Herzessache Lebenszeit, Boehringer Ingelheim

Rückblicke

53. Lessing-Tage gehen am 15. Juni zu Ende – Gespräch mit den Lessing-Preisträgern von 2021 war einer der Höhepunkte

Mit der Präsentation des Buches „Kind einer schwierigen Zeit. Otfried Preußlers frühe Jahre“ von und mit Carsten Gansel gehen am 15. Juni 2022 die 53. Kamener Lessing-Tage zu Ende.

Unter dem Motto „Vereinnahmung, Verfolgung, Verführung. Literatur und Kunst im Dritten Reich“ fanden insgesamt 15 Veranstaltungen statt. Nur zwei Angebote mussten ausfallen: Der Festakt zur Verleihung des Lessing-Preises des Freistaates Sachsen 2021 und krankheitsbedingt einer der geplanten Vorträge.

Den Organisatoren ist es gelungen, alle anderen Vorhaben zu realisieren, manche erst im vierten Anlauf. Bedingt durch die Corona-Pandemie dürften die 53. Kamener Lessing-Tage 2021/22 zu den außergewöhnlichsten ihrer Geschichte zählen. Erstmals fanden sie nicht traditionell im Januar und Februar zwischen Lessings Geburtstag und Lessings Todestag statt, sondern im Zeitraum von Oktober 2021 bis Juni 2022.

Die Kamener Lessing-Tage existieren bereits seit 1952 und sind mit diesen 70 Jahren das wohl älteste Literaturfestival in Deutschland.

Zu den Höhepunkten der 53. Lessing-Tage gehörte zweifellos die Begegnung mit dem Lessing-Preisträger Wilfried Schulz und der Förderpreisträgerin Jasna Zajček gehört haben, die am 28. April 2022 im Kamener Stadttheater stattfand. Die Förderpreisträgerinnen Anna Mateur und Jackie Thomae waren leider terminlich verhindert.



Beide Preisträger kamen mit dem Moderator Michael Hametner über ihre Arbeit ins Gespräch, über ihr künstlerisches Selbstverständnis und nicht zuletzt über die bedrückende aktuelle Situation.

Die sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klepsch hat es sich nicht nehmen lassen, mit einem Grußwort entscheidende Akzente für diese Veranstaltung zu setzen und an die Verleihung des Lessing-Preises 2021 anzuknüpfen. Wir geben ihr Schreiben im Wortlaut wieder:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dantz, sehr geehrter Herr Schulz als Lessing-Preisträger 2021, sehr geehrte Frau Zajček als Lessing-Förderpreisträgerin - und eigentlich müssten in dieser Runde noch Anna Mateur und Jackie Thomae zugegen sein, die anderen beiden Lessing-Förderpreisträgerinnen -, sehr geehrter Herr Hametner, sehr geehrte Damen und Herren, gern wäre ich heute hier bei Ihnen, um wenigstens noch im Nachhinein den Geist des Lessing-Preises des Freistaates Sachsen 2021 mitzuerleben. Die nun im Rahmen der Lessing-Tage nachgeholt Preisträger-Veranstaltung gibt Gelegenheit, die Geehrten näher kennenzulernen, einen Einblick in ihr Denken und ihr künstlerisches Schaffen zu erhalten. Darum bedaure ich, dass ich aus Termingründen nicht dabei sein kann. Gerade diesmal hätte es mich besonders interessiert, den anwesenden Preisträgern direkt zu begegnen.

Denn in diesen Zeiten, die immer noch und mehr denn je aus den Fugen sind, musste die Preisleihungsveranstaltung wegen der Corona-Pandemie erst mehrmals verschoben und im Herbst kurzfristig ganz abgesagt werden. Das habe ich als Kuratoriumsvorsitzende besonders bedauert. Umso mehr gebührt den Preisträgern die Gelegenheit, mit den Kulturinteressierten in Kamenz ins Gespräch zu kommen. Ganz im Geiste Lessings geht es immer noch und immer wieder um Aufklärung. Es gilt, Kunst und Leben in ein produktives Verhältnis zu setzen:

Wie kann man das in künstlerische Form fassen, was um uns - und auch in uns geschieht? In eine Form, mit der man die Leserinnen und Zuschauer überzeugen kann, zum Nachdenken, zum Mitfühlen und vielleicht sogar zum Tun zu bringen? Wie vermeidet man dabei die vordergründige Grobheit von Propaganda?

Und was lässt sich dabei von Lessing lernen, mit ihm im gedanklichen Dialog entwickeln?

Gerade in diesen Tagen stellen sich diese Fragen neu und schärfer als zuvor. Jetzt, wo auf unserem Kontinent ein Angriffskrieg wütet, der scheinbar mit keinen Argumenten zum Stillstand zu bringen ist, fragen wir uns: Können die Künste überhaupt etwas ausrichten unter den Explosionen der Raketen und neben der Barbarei von Soldaten gegenüber Zivilisten? Hat die Aufklärung noch eine Chance?

Die Suche nach Antworten ist außerordentlich schwer. Aber sie muss stattfinden, überall. Auch wenn es keine eindeutige Lösung geben kann, so sind doch alle, die diese Fragen ernsthaft stellen, Teil dessen, was sich der Unmenschlichkeit entgegenstellt. Jeder ernsthafte Versuch einer Antwort ist ein Argument gegen Lüge, Hetze und Gewalt. Es wäre sicher im Geiste Lessings, wenn wir gerade jetzt die Menschlichkeit nicht aufgeben, wenn wir weiterfragen und weiter handeln. Wenn wir zusammenhalten und uns nicht einlassen auf die Logik der Kriegstreiber in Moskau. Nein, die Werte der Aufklärung sind kein westlicher Sonderweg, es geht mit ihnen nicht um Spaltung und Zerstörung. Das, was Lessing und seine Zeitgenossen - sei es in Deutschland, in Europa einschließlich der Ukraine und Russlands, sei es in aller Welt - damals als etwas Neues erarbeitet haben, was unerhört und revolutionär erschien, ist heute die Basis universeller Menschenrechte.

Und damals und seither und heute erst recht sind die Künste Kronzeugen für das Allgemeinmenschliche wie für die Rechte der einzelnen Person - für Freiheit, Gleichheit und Geschwisterlichkeit. Dafür, dass das Wort auf lange Sicht stärker ist als die Kalaschnikow. Nein, es geht nicht oder nicht nur um Haltung. Es geht zugleich um künstlerisches Handwerk und um Werke und Prozesse, die uns Menschen bewegen und verbinden. Literatur, Theater und die anderen Künste erreichen uns in ihrer ganz eigenen vielstimmigen Sprache. Sie berühren uns im Innersten, wo Zahlen und Fakten nur zum Verstand sprechen.

Dort, wo die Künste sich mit Aufklärung verbünden, da ist Hoffnung. Und ich wünsche Ihnen, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der heutigen Veranstaltung, dass die Freude am Denken mit der Freude daran, den Geheimnissen des künstlerischen Tuns nachzuspüren, zusammen kommt. Und dass Sie alle gute Gründe für Hoffnung und Zuversicht gewinnen mögen.

Ihre Barbara Klepsch
Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus

Veranstaltungen

MUSIKALISCH IN DEN SOMMER - FÊTE DE LA MUSIQUE 2022

Am Dienstag, **21. Juni 2022**, ist es endlich wieder so weit - das Fest der Musik wird weltweit gefeiert. Auch in den Straßen und Höfen der **Kamener Innenstadt** wird zum kalendarischen Sommeranfang - dem längsten Tag des Jahres - ausgelassen musiziert, gesungen und getanzt. Zahlreiche Künstler auf verschiedenen Bühnen laden an diesem besonderen Tag von **15.30 bis 22.00 Uhr** dazu ein und haben für jeden Geschmack etwas im Repertoire. Der Eintritt ist wie immer frei. Beim gedruckten Programm sind **Änderungen vorbehalten**, Aktualisierungen unter www.kamenz.de/fetedelamusique.

Bühnenprogramm 2022

- 1 - Marktplatz**
 - 15.00 - 16.30 Uhr: Duo ReVival
 - 17.00 - 18.00 Uhr: YounGold
 - 18.30 - 19.15 Uhr: Beyond Memories
 - 19.45 - 20.45 Uhr: BULLDOZE
 - 21.15 - 22.30 Uhr: Rampez
- 2 - Parkplatz Rosa-Luxemburg-Straße**
 - 16.00 - 17.00 Uhr: Veronica Zobel & Trommler
 - 17.30 - 18.30 Uhr: Dato Kosi
 - 19.15 - 22.00 Uhr: The Novikents & Bozemje Cryers im Wechsel
- 3 - Biergarten Restaurant La Piazza**
 - 19.00 - 22.00 Uhr: Splitterband „Die Zwei“
- 4 - Biergarten Villa Weiß**
 - 15.20 - 15.40 Uhr: Parforcehorngruppe Brauna
 - 16.00 - 17.00 Uhr: Chor der Lessingstadt
 - 17.00 - 18.00 Uhr: Blsorchester Lessingstadt
 - 18.45 - 19.45 Uhr: The Best of Us & Freeze
 - 20.30 - 22.00 Uhr: zu:dritt
- 5 - Biergarten Seibel Pub**
 - 17.30 - 18.30 Uhr: Daniela & Silvio
 - 19.00 - 21.30 Uhr: NEVER WALK ALONE
- 6 - Alte Baderei**
 - 19.00 - 22.00 Uhr: Frank Oehl
- 7 - Altertumsschänke**
 - 17.00 - 18.30 Uhr: Mane Act
 - 19.00 - 21.30 Uhr: The Tube Boxx Heros
- 8 - Biergarten Little Irish Pub**
 - 18.00 - 21.30 Uhr: Daggi on tour & Angela Prescher

9 - Bistro Plan B - Bautzner Straße

19.00 – 22.00 Uhr: Charlotte de Cognac & die Weinbrandbohnen

10 - Hauptkirche St. Marien

18.30 Uhr: Bläsermusik Pfarrfriedhof
19.00 Uhr: Musik im Altarraum

11 - Garten Museum der Westlausitz

15.45 - 16.30 Uhr: Hutbergmusikanten
17.00 - 18.15 Uhr: Red Tower Big Band
18.45 - 20.00 Uhr: Klangkombinat Vibraton

12 - Café Emilia

18.00 - 22.00 Uhr: MÜ Duo

13 - Gaststätte Edelweiss

16.30 - 18.30 Uhr: Frank Herrmann

Anwohner müssen sich auf Einschränkungen einstellen!

Anwohner und Gäste müssen sich am Dienstag, 21.06.2022 und am Mittwoch, 22.06.2022, auf Beschränkungen im Innenstadtverkehr einstellen. So ist die Innenstadt ist in der Veranstaltungszeit von 15.00 Uhr bis 22.00 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Beeinträchtigungen betreffen folgende Straßen: Theaterstraße, Zwingerstraße, Rosa-Luxemburg-Straße, Saumarkt, Altertummsschänke, Pfortenstraße, Kirchstraße, Klosterstraße, Schulplatz, Markt und Buttermarkt sowie die Bautzner Straße. Darüber hinaus betrifft dies zudem: Weiterhin ist das Parken in einigen Bereichen untersagt. Dies betrifft im Einzelnen:

- Buttermarkt ab Dienstag, 21.06.2022, 6.00 Uhr
- Kirchstraße, zwischen Rosa-Luxemburg-Straße und Zwingerstraße, ab Dienstag, 21.06.2022, 6.00 Uhr
- Markt und Bautzner Straße zwischen Markt und Hoyerswerdaer Straße ab Dienstag, 21.06.2022, 12.00 Uhr
- Parkplatz Rosa-Luxemburg-Straße (ehemals Peppers) und der Rosa-Luxemburg-Straße ab Dienstag, 21.06.2022, 6.00 Uhr.

Wir bitten die angeordnete Beschilderung zu beachten und alle Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Hutbergbühne Kamenz - Termine 2022

Endlich ist es soweit, auf der Hutbergbühne ist dieses Jahr richtig was los. Die kommende Konzertsaison 2022 verspricht ein sehr abwechslungsreiches Programm und verwöhnt damit die Ohren seiner Zuhörer mit gutem Rock, stimmungsvollem Pop beliebtem Schlager und viel Tanz.

Sa., 11.06. 19 Uhr: **Wincent Weiss**
Fr., 24.06. 20 Uhr: **Ben Zucker**
Sa., 25.06. 20 Uhr: **DJ BoBo**
Sa., 09.07. 20 Uhr: **Kamenz can Dance**
Sa., 06.08. 19 Uhr: **Johannes Oerding**
Sa., 13.08. 20 Uhr: **Rock the Opera**
Do., 25.08. 20 Uhr: **Roland Kaiser**
Fr., 02.09. 20 Uhr: **Matthias Reim**
Sa., 03.09. 20 Uhr: **CITY**

Ausführliche und aktualisierte Informationen unter www.hutbergbuehne-kamenz.de

Stand 18.05.2022, Änderungen vorbehalten!

Einladung zum 1. Sommerseniorenfest der Stadt Kamenz

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren der Stadt Kamenz und ihrer Ortsteile, sicherlich kennen Sie noch unser Frühlingsseniorenfest. Nach zwei Jahren mit hohen Einschränkungen soll die beliebte Veranstaltung unter den Senioren endlich wieder stattfinden. Dieses Jahr wurde aus dem Frühlingsseniorenfest nun ein Sommerseniorenfest, welches zu zwei Veranstaltungsterminen im Juni stattfindet.

Wir laden Sie ganz herzlich **am 29. Juni 2022 oder wahlweise am 30. Juni 2022**, ab 14:00 Uhr in die Hutberggaststätte Kamenz (Am Hutberg 25, 01917 Kamenz) ein. Der **Einlass beginnt 13:00 Uhr**. Die Veranstaltung findet mit je 150 Personen statt. Bei Kaffee und Kuchen können Sie den Musikstücken des Blasorchesters der Lessingstadt Kamenz lauschen. Auch der Oberbürgermeister, Herr Dantz, wird anwesend sein und es werden tolle Gewinne verlost. Sie können sich bei der Stadtverwaltung Kamenz, Fachbereich Familie, Bildung und Soziales, Frau Johne unter der Tel.-Nr.: 03578 379-233 anmelden und über den Ablauf informieren. Die **Eintrittskarten** (Unkostenbeitrag von 5,00 EUR) können ab dem **1. Juni 2022** in der Stadtverwaltung Kamenz erworben werden. Wir bitten um **vorherige telefonische Bestellung der Karten unter der 03578 379-233**. Wir freuen uns auf Ihre zahlreichen Kommen.

Roland Dantz
Oberbürgermeister
der Lessingstadt Kamenz

Katrin Andrews
Fachbereichsleiterin
Fachbereich Familie,
Bildung und Soziales

Einladung zum Tag der offenen Pilgerherberge

Nein, der Hutbergturm wird leider nicht wie am 21. August 2021 geschmückt sein, aber am **6. Juni 2022** findet der Tag der offenen Pilgerherberge statt. Dazu sind alle Interessierte ab **10 Uhr bis 16 Uhr** zur Besichtigung der Pilgerherberge am Hutbergturm eingeladen. Natürlich nochmals als Dankeschön an alle, die so fleißig für die Renovierung der Herberge gespendet haben. Selbstverständlich hat die Hutberggaststätte geöffnet. So ist also für einen Imbiss und kühle Getränke gesorgt. Das neue Pilgerbad kommt – wie erhofft und zu erwarten war – ganz großartig bei den Pilgern an. Ach so, wer eine wunderbare Ansichtskarte als Erinnerung an den 28. August 2021 haben möchte, der schaue doch einfach mal in der Kamenz-Information vorbei.

Thonberg**Einladung**

Hermit lade ich zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Thonberg ein.

Sitzungstermin: Mittwoch, 08.06.2022, 19:00 Uhr
Ort, Raum: Gasthof Thonberg

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- 1 Verkehrsteilnehmerschulung
- 2 Protokollkontrolle
- 3 Beschluss zur Sportstätte Thonberg



Ein Dienstagmorgen – 31. Mai 2022 – zeugt vom Baufortschritt am innerstädtischen Gymnasialstandort.

4 Informationen des Ortschaftsrates und Anfragen der Bürger
Dazu sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils recht herzlich eingeladen.

Peter Kutsche
Ortsvorsteher

Gratulationen

Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 04.06.2022 bis 10.06.2022 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Das Fest der Kronjuwelhochzeit

feiern am 8. Juni 2022 das Ehepaar Johanna und Werner Geißler aus Kamenz.

Das Fest der Diamantenen Hochzeit

feiern am 8. Juni 2022 das Ehepaar Ilse und Konrad Gersdorf aus Rohrbach.

Wir gratulieren den Ehejubilaren recht herzlich und wünschen noch viele gemeinsame Jahre in Glück und Gesundheit.

Die Stadtverwaltung Kamenz

Ende des Amtsblattes**Aus Städten und Gemeinden - Amtlicher Teil****Elstra****Amtliche Bekanntmachung der Stadt Elstra**

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt Bürgermeister Frank Wachholz, Telefon 035793 810, Fax 035793 8125

Anmeldung Schulanfänger für das Schuljahr 2023/24

Auf der Grundlage des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen sind alle Erziehungsberechtigten verpflichtet, ihre Kinder für den Grundschulbesuch anzumelden.

Anmeldepflicht besteht für alle Kinder des Einzugsbereiches der Grundschule „Otto Garten“ Elstra, die bis 30.06.2023 das 6. Lebensjahr vollenden werden und Kinder, die im Vorjahr zurückgestellt wurden.

Kinder, die in der Zeit vom 01.07. bis 30.09.2023 das sechste Lebensjahr vollenden, können auch angemeldet werden.

Wünschen die Eltern, dass ihr Kind eine Grundschule besucht, die außerhalb des für sie maßgeblichen Schulbezirkes liegt, stellen sie unter Angabe der Gründe einen Antrag auf Aufnahme an

der zuständigen Schule und melden sich zusätzlich an der Schule, die das Kind nach ihrem Wunsch besuchen soll. Das Formular dazu erhalten Sie in der zuständigen Grundschule.

Die Anträge auf Einschulung (erhältlich in Kita und Grundschule), die Vorlage der Geburtsurkunde und des Masern-Impfnachweises sind bitte im Sekretariat der Grundschule Elstra, Schulstraße 1, zu folgenden Zeiten abzugeben:

vom 04.09.2022 bis 08.09.2022 in der Zeit von 8 - 11 Uhr und außerdem am 04. & 05.09.2022 in der Zeit von 14 - 18 Uhr.

Weitere Termine sind im Ausnahmefall nach telefonischer Absprache (035793 5260) möglich.

Schulze
Schulleiterin

Hinweis auf öffentliche Bekanntmachung

Die Stadt Elstra weist darauf hin, dass die Bekanntmachung der Genehmigung der Satzung Bebauungsplan „Wohnbebauung Ringstraße“ Ossel als Bekanntmachung ab dem 07.06.2022 für die Dauer von einer Woche an den 4 Anschlagtafeln (entsprechend der Bekanntmachungssatzung vom 30.08.2010) der Stadt Elstra aushängt. Stadtverwaltung Elstra

Bekanntgabe Beschlüsse

Der Beschluss Nr.: 143-32/2022

· Jahresabschluss der Stadt Elstra für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2020 Verzicht Anhang und Rechenschaftsbericht der Stadtratssitzung vom 23.05.2022 kann in der Stadtverwaltung während der Sprechzeiten bzw. im Internet auf der Homepage der Stadt Elstra (www.elstra.de) unter der Rubrik „Bürger-service“ eingesehen werden.

Wir gratulieren**zum Geburtstag**

06.06.2022 Friedrich Haufe in Prietitz 80 Jahre
Stadtverwaltung Elstra